

München, 6. Mai 2015

oliver.schmidt@allianz.com	+49 89 3800-3963
peter.hardy@allianz.com	+49 89 3800-18180
reinhard.lahusen@allianz.com	+49 89 3800-17224
christian.lamprecht@allianz.com	+49 89 3800-3892
frank.stoffel@allianz.com	+49 89 3800-18124

investor.relations@allianz.com  
www.allianz.com/ir

## **Vorläufige Ergebnisse der Allianz für das erste Quartal 2015**

Die Allianz Gruppe hat im ersten Quartal 2015 auf Basis vorläufiger Zahlen einen Gesamtumsatz von 37,8 (Erstes Quartal 2014: 34,0) Milliarden Euro erzielt. Das entspricht einem Anstieg von 11,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Das operative Ergebnis erreichte 2,86 (2,72) Milliarden Euro, ein Zuwachs von 4,8 Prozent. Der auf Anteilseigner entfallende Quartalsüberschuss betrug 1,82 (1,64) Milliarden Euro, 11,0 Prozent höher als im Vorjahresquartal.

In der Schaden- und Unfallversicherung stand die Schaden-Kosten-Quote bei 94,6 (92,6) Prozent. Davon entfallen 1,9 Prozentpunkte auf Schäden aus Naturkatastrophen. In der Lebens- und Krankenversicherung betrug die Neugeschäftsmarge im ersten Quartal 1,5 (2,5) Prozent und spiegelt damit die Auswirkungen des Niedrigzinsumfelds wider. Im Asset Management stieg das verwaltete Vermögen für Dritte aufgrund Marktwertsteigerungen und Währungskurseffekten auf 1.408 Milliarden Euro zum Ende des ersten Quartals, verglichen mit 1.313 Milliarden Euro Ende 2014.

Die Finanzkonglomerate-Solvabilitätsquote erhöhte sich auf 190 Prozent zum Ende des ersten Quartals, zehn Prozentpunkte höher als zum Ende des Jahres 2014. Die Kapitalisierung gemäß Solvency II blieb stabil bei 192 Prozent dank gezielter Maßnahmen.

„Unsere Ergebnisse des ersten Quartals sind ein guter Auftakt für das Jahr 2015 und wir bleiben zuversichtlich, unser Gesamtjahresziel für das operative Ergebnis von 10,4 Milliarden Euro, plus/minus 400 Millionen Euro zu erreichen“, sagte Michael Diekmann, Vorstandsvorsitzender der Allianz SE.

Die Allianz wird die Details zum Geschäftsverlauf des ersten Quartals wie angekündigt am 12. Mai 2015 bekannt geben.

Die Angaben stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten:

### **Vorbehalt bei Zukunftsaussagen**

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen.

Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aufgrund von (i) Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem im Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, (ii) Entwicklungen der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen) und der Entwicklung der Schadenskosten, (iv) Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, (v) Stornoraten, (vi) insbesondere im Bankbereich, der Ausfallrate von Kreditnehmern, (vii) Änderungen des Zinsniveaus, (viii) Wechselkursen, einschließlich des Euro/US Dollar-Wechselkurses, (ix) Gesetzes- und sonstigen Rechtsänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, (x) Akquisitionen, einschließlich anschließender Integrationsmaßnahmen, und Restrukturierungsmaßnahmen, sowie (xi) allgemein Wettbewerbsfaktoren ergeben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

### **Keine Pflicht zur Aktualisierung**

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtungen, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.